



öffentlich

Beschlussvorlage

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Eigenbetrieb Kommunalservice	Dirk Lahser	02.12.2015	15/87/150-1

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Entscheidung	SVV	10.12.2015	Öffentlich

Bezeichnung: **Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs KSK**

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der EigVO i. V. m. § 64 Abs. 1 der KV M-V stellt die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn durch Beschluss vom 10. Dezember 2015 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kommunalservice Kühlungsborn für das Wirtschaftsjahr 2016 fest. Der anliegende Wirtschaftsplan 2016 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Problembeschreibung/Begründung:

Siehe anliegenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016. Erläuterungen werden in der Stadtvertreterversammlung durch den Leiter Finanzen gegeben.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaf- fungs-Folgekosten)	Jährliche Folgekos- ten/lasten	Finanzierung		
		Eigenanteil (i. d. R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastun- g (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€

Veranschlagung 2016	nein	ja, mit €	Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan		

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb „Kommunalservice Kühlungsborn“



WIRTSCHAFTSPLAN

2016

**des
Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt
Ostseebad Kühlungsborn**

INHALTSVERZEICHNIS

VORBERICHT	1 - 7
ZUSAMMENSTELLUNG	8
ERFOLGSPLAN	9
FINANZPLAN	10 - 11
BEREICHSERFOLGS- UND FINANZPLÄNE	12 - 20
ÜBERISCHT ÜBER LEISTUNGSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN BEREICHEN	21
STELLENÜBERSICHT	22
INVESTITIONSÜBERSICHT	23 - 31
ÜBERSICHT VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN	32

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 des Kommunalservice Kühlungsborn (KSK), Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Allgemeines

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist das Finanzplanungsinstrument des KSK für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016. Er ist entsprechend § 14 EigVO M-V aufgestellt. Nach der Beschlussfassung durch die Stadtvertreterversammlung und der Erfüllung kommunalrechtlicher Genehmigungspflichten bildet der Wirtschaftsplan unter Beachtung des gesetzlichen Rahmens der EigVO M-V, der GemHVO-Doppik und der aktuellen Satzung des KSK den Ermächtigungs- und Handlungsrahmen für die Betriebsleitung im Wirtschaftsjahr 2016.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in nachfolgend aufgeführte Bestandteile. Die mit der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums M-V zur Umsetzung der EigVO M-V vom 3. August 2010 für verbindlich erklärten Mustervorlagen werden entsprechend angewendet:

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a. Bereichserfolgsplan
 - b. Bereichsfinanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Übersicht über die Bereiche (Leistungsbeziehungen)
7. Stellenübersicht
8. Übersicht zu Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb KSK ist Sondervermögen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Zweck des KSK ist es, die Anlagen für den Fremdenverkehr anzuschaffen, zu unterhalten und zu erneuern sowie die Unterhaltung des städtischen Vermögens abzusichern und Leistungen für Dritte zu erbringen.

Der KSK unterteilt sich in vier Bereiche: Bauhof, Allgemeiner Kurbetrieb, Nebenleistungen des Eigenbetriebs sowie Verwaltung und Betrieb.

Es gilt die durch Stadtvertreterbeschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vom 16. Dezember 2010 beschlossene Eigenbetriebsatzung mit der ersten Änderungssatzung vom 2. Februar 2012. Letztere ist am 13. Februar 2012 in Kraft getreten.

Zur Absicherung der Aufgaben im Sinne einer klassischen Kurverwaltung, insbesondere

- die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Stadt als Fremdenverkehrszentrum im Rahmen des Tourismuskonzeptes, insbesondere von Tätigkeiten im Bereich des Fremdenverkehrs-Marketing und der Gästebetreuung
- die Organisation und Durchführung von kulturellen und touristischen Veranstaltungen und Ausstellungen

hat die Stadt Ostseebad Kühlungsborn als Zuwendungsgeber mit der Touristik-Service-Kühlungsborn GmbH (TSK) als Zuwendungsempfänger über fünf Jahre einen Zuwendungsvertrag zur Gewährung einer institutionellen Förderung durch eine Fehlbedarfsfinanzierung abgeschlossen. Der Vertrag begann am 1. Januar 2014.

Ausgangssituation und Entwicklung im Planungszeitraum

Die touristische Nachfrage entwickelt sich im Ostseebad Kühlungsborn auf stabilem Niveau. Die Natur und die Landschaft, verbunden mit den kulturellen Angeboten sind zweifelsfrei das Kapital für einen Urlaub im größten deutschen Ostseebad.

Das Jahr 2014 lag mit den Gäste- und Übernachtungszahlen über dem Niveau des Jahres 2013. Mit 430.145 Gästeankünften war das Jahr 2014 das erfolgreichste in der Geschichte der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Dennoch blieben die Übernachtungszahlen des Jahres 2014 mit 2.451.438 um 55.976 hinter denen des Spitzenjahres 2012 zurück. Die durchschnittliche Verweildauer im Ort ist rückläufig. Dieser Trend ist auch im Jahr 2015 zu verzeichnen. Daher ist ein „Ausruhen“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn weiterhin nicht sinnvoll. Neue Wege zur Steigerung der Attraktivität müssen gegangen werden, aber nicht nur im Rahmen des Marketings und der Qualität der Veranstaltungen, sondern insbesondere bei touristischen Investitionen in die Zukunft.

Die Ausstattung des Ortes mit wichtigen Formen für die Infrastruktur ist gut, gleichwohl diese in Angeboten für die Nebensaison noch Lücken aufweist.

Die Planungen und Einschätzungen beruhen auf Erfahrungswerten, Berechnungen, vorsichtigen Schätzungen und auf aus bisherigen Entwicklungen abgeleiteten Prognosen. Bei seiner Prognose geht der KSK weitgehend von einer konstanten bis leicht steigenden Ertrag- und Aufwandentwicklung aus.

Unbeschadet der dem gesamten Tourismusgeschäft innewohnenden Risiken (insbesondere die Ferienwohnungsproblematik) ist von einer weitgehend stabilen Entwicklung in den nächsten Geschäftsjahren auszugehen.

Der Investitionsplan in das Sachanlagevermögen 2016 umfasst ein Gesamtvolumen von EUR 1.801,0 Mio. Die mittelfristige Vorausschau sieht für die Folgejahre bis 2019 Maßnahmen in der Größenordnung von durchschnittlich TEUR 300 vor. Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll durch öffentliche Förderungen, durch Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn in Form eines „inneren Darlehens“ an den Eigenbetrieb und durch eigene liquide Mittel des Eigenbetriebes gewährleistet werden.

Erfolgsplan

Der **Erfolgsplan** spiegelt die Gewinn- und Verlustrechnung wider und sieht im Planansatz 2016 ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 141 für das Gesamtunternehmen vor. Aufgrund vertraglicher Grundlage wird ein Betrag in Höhe von TEUR 15,4 der Instandhaltungsrücklage (für den Bootshafen) zugeführt werden und somit in dieser Höhe das Eigenkapital stärken. Der danach verbleibende Betrag wird mit den Gewinnvorträgen vorvergangener Jahre verrechnet werden.

Im Vergleich zum Planjahr 2015 wird mit einer Steigerung der **Erträge** in Höhe von TEUR 21,9 gerechnet, die sich wie folgt zusammensetzt:

	2016 TEUR	2015 TEUR	Steigerung/Verminderung TEUR
Kurabgabe	3.000,0	3.000,0	0,0
Fremdenverkehrsabgabe	580,0	560,0	20,0
Bauhofleistungen	697,0	709,1	-12,1
Pacht Strandflächen	88,0	87,0	1,0
periodenfremder Umsatz	13,0	13,0	0,0
Anlegergebühren Seebrücke	12,5	12,5	0,0
sonstigen Mieten/Pachten	441,1	443,1	-2,0
Erstattungen	112,2	101,2	11,0
Auflösung ATZ	32,0	89,0	-57,0
sonstige Erträge	24,3	22,5	1,8
Auflösung Sonderposten	529,1	469,9	59,2
Zinserträge	3,1	3,1	0,0
Summe:			21,9

Der Planansatz der Kurabgabe richtet sich nach den durchschnittlichen Ergebnissen der vergangenen drei Jahr und der Vorausschau 2016. Der Planansatz für die Fremdenverkehrsabgabe stützt sich auf die Ergebniszahlen 2015 und die Vorausschau 2016. Hier spiegeln sich das stabile Beherbergungs- und Einzelhandelsgewerbe wider.

Der Bauhof geht für das Planjahr 2016 von einer geringeren Inanspruchnahme seiner Dienstleistungen aus, dies zieht eine Verminderung der Erträge in diesem Bereich nach sich.

Die Pacht für die Strandflächen bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Neben den Erträgen aus den Pachtverträgen mit den Strandkorbvermietern (TEUR 83) wurden Erträge aus der Vermietung von Strandflächen für privaten Strandkorbbesitzer (TEUR 5) veranschlagt.

Die Erträge werden sich voraussichtlich weiterhin stabil entwickeln, damit hat der Kurbetrieb Anteil am touristischen Erfolg. Das spiegelt sich insbesondere bei Umlagen und Kostenerstattungen sowie Pachterhöhungen wider.

Durch die in der Vergangenheit und in der Zukunft gewährten Investitionszuschüsse für investive Maßnahmen hat bzw. wird sich der Sonderposten zum Anlagevermögen erhöhen. Entsprechend wird sich auch der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhen.

Aufwendungen

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Planjahr 2015 um TEUR 105,5 auf TEUR 2.341,6 (Vorjahr: TEUR 2.236,1) gestiegen.

Die Aufwendungen für die institutionelle Förderung der TSK sind ein wesentlicher Bestandteil des Materialaufwands.

Der TSK wurde per Hauptausschussbeschluss eine institutionelle Förderung von EUR 1,4 Mio. zur Einstellung in den Wirtschaftsplan bewilligt. Wenn es die Wirtschaftslage in 2016 zulässt, soll ein weiterer Betrag in Höhe von TEUR 100 zur Auszahlung kommen.

Für weitere Maßnahmen im Bereich des Tourismus, die über den Eigenbetrieb beantragt wurden, stehen TEUR: 252,8 (Vorjahr: TEUR 225,2) zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

	2016	2015	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Schützengesellschaft	0	1.700	-1.700
Segelclub Kühlungsborn Regatte gGmbH	15.000	0	15.000
Kultur Mecklenburg Inspiriert e.V. (KMI)	5.000	0	5.000
Tennis Dunlop	3.200	3.200	0
Sommerspektakel	20.500	20.300	200
Kunstverein Ostseebad Kühlungsborn	145.000	135.000	10.000
Kreativwerkstatt	23.800	24.100	-300
Wintereislaufen	26.000	26.000	0
Dt. Windsurf-Cup	8.500	8.500	0
Ostseeküstenlauf po Event	1.500	1.500	0
Atelierhaus Rösler-Krönke	3.620	4.250	-630
Kinderfest	600	600	0
Gesamtbedarf	252.720	225.150	27.570

Bei den **Aufwendungen für Instandhaltungen** ist eine Steigerung zu erwarten. Für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen wurden TEUR 228,1 (Vorjahr: TEUR 164,6) eingeplant. Hier sind insbesondere die Kosten für die Lichtanlage der Kunsthalle (TEUR 35) zu erwähnen. Weiterhin sind Aufwendungen für die Erneuerung des Belages des Brückenvorplatzes und für notwendige Reparaturmaßnahmen in einigen Strandtoiletten nötig.

Es besteht nach wie vor kein Instandsetzungsstau, die notwendigen Arbeiten wurden und werden kontinuierlich abgearbeitet.

Durch die Ausstattung der Toiletten mit elektrisch betriebenen Händetrocknern ist mit einer Steigerung beim Bezug von Strom zu rechnen. Einsparungen werden sich dann aber bei den Reinigungsmaterialien (Papierhandtücher) ergeben.

Personalaufwand

Die **Stellenübersicht** des Wirtschaftsjahres 2016 weist 32 Stellen (Vorjahr: 32 Stellen) aus.

Bei den **Personalkosten** ist eine Verminderung in Höhe von TEUR 69,1 gegenüber dem Planansatz des Vorjahres zu erwarten. Die Gründe dafür liegen im Wesentlichen in der Beendigung der Altersteilzeitverträge und der damit verbundenen wegfallenden Verpflichtung zur Zahlung der Gehälter. Andererseits spiegeln sich verminderte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Verpflichtung aus Altersteilzeitverträgen über TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 89) wider.

Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen erfolgen linear und zeitanteilig entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert sind nicht zu erwarten. Eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr ist nicht vorgenommen worden.

Insgesamt ist eine Steigerung der Abschreibungen um TEUR 63,9 gegenüber dem Planansatz von 2015 zu erwarten. Die Steigerung ist auf die im Jahr 2015 durchgeführten Investitionen und die im Planjahr 2016 veranschlagten Zugänge zum Anlagevermögen (Investitionen) zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 85,5. Einige Ansätze in dieser Position haben sich vermindert, andere haben sich erhöht. Beispielhaft für einen erhöhten Ansatz sind zu nennen:

Kosten für die Studie zur Überdachung des Konzertgartens West

Die Stadtvertreterversammlung hat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Möglichkeit einer Überdachung des Konzertgartens West in Auftrag zu geben. Kostenansatz TEUR 12.

Fortschreibung des Tourismuskonzeptes

Die Fortschreibung/Aktualisierung des bestehenden Tourismuskonzeptes wurde ebenfalls von der Stadtvertretung beschlossen. Die geplanten Kosten hierfür belaufen sich im Planansatz auf TEUR 12.

Pflege des Lindenparks

Die Neugestaltung des Lindenparks zieht erhöhte Pflegekosten nach sich. Insgesamt wurde bei dieser Position mit einem Ansatz von TEUR 40 geplant.

Für die **Ausrichtung der VMO-Veranstaltung** in Kühlungsborn sind für das Jahr 2016 TEUR 3 eingeplant.

Finanzplan

Der Finanzplan zeigt eine Kapitalflussrechnung, die die Mittelherkunft und -verwendung und die den Beitrag der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zur Entwicklung des Finanzmittelbestandes jahresübergreifend darstellt.

Zur Anpassung der Gegebenheiten des KSK ist die Position 17 a) „empfangenen Ertragszuschüsse“ in „Investitionszuschüsse und -zulagen“ umbenannt worden.

Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Beeinflussende Faktoren (Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen) sind im Wesentlichen dem Erfolgsplan entnommen. Der KSK geht bei den betreffenden Planansätzen von rückläufigen Rückstellungen aus, die der gegenwärtigen Situation geschuldet ist. Dazu gehört im Wesentlichen die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit (Verträge bis 2016). Der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Planansatz für das Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 259 (Vorjahr: TEUR 361).

Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit des KSK zeigt auch für das Jahr 2016 ein hohes und für die Folgejahre ein stabiles Investitionsvolumen. Erforderliche Maßnahmen sollten weitgehend über einen längeren Zeitraum verteilt werden, um finanzielle Auswirkungen tragen zu können. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im Planjahr 2016 auf TEUR 800 (Vorjahr: TEUR 691).

Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit spiegelt die planmäßige Tilgung der Kredite gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 89 wider. Das geplante Projekt „Minifreizeitpark“ soll mit einem Kredit der Gemeinde an den KSK zum teilfinanziert werden, da die in Aussicht stehenden Förderungen und die liquiden Mittel des Eigenbetriebes allein nicht ausreichen. Die Tilgungsleistung für dieses Plandarlehen wird sich auf TEUR 35 belaufen.

Die Tilgungsleistungen der Darlehen teilen sich folgendermaßen auf:

	TEUR
Seebrücke	30,6
Strandtoiletten	47,5
Grundstückskauf Campingplatz	11,9
Plandarlehen von der Gemeinde Kühlungsborn	34,1
<hr/>	
Summe:	124,1

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt im Planansatz TEUR 124 für das Jahr 2016.

Für die im Jahr 2016 beginnende geplante Bebauung des Minifreizeitparks mit einem Gebäude, das für die Kunsteislaufbahn und für weitere Indoor-Möglichkeiten genutzt werden soll, sowie für die Neugestaltung der Minigolfanlage ist ein Betrag von TEUR 1.430 vorgesehen, der zum einen aus Zuschüssen des Landes (TEUR 1.001) und zum anderen durch ein langfristiges Darlehen von der Gemeinde (TEUR 700) finanziert werden soll.

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Auf Grund der hohen Investitionen in der Vergangenheit ist ein starker Rückgang im Finanzmittelbestand zu verzeichnen. Dieser Trend wird sich im Planjahr 2016 vor dem Hintergrund der angestrebten Finanzierung nicht fortsetzen, sondern zu einer leichten Erholung des Finanzmittelbestandes beitragen.

Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit beträgt TEUR 250. Er soll übergangsweise der Erhaltung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs dienen. In den Vorjahren wurde von einer Inanspruchnahme kein Gebrauch gemacht, davon ist auch 2016 auszugehen. Dieser Betrag wurde zur Sicherheit in den Wirtschaftsplan eingestellt

Zusammenfassung

Zusammenfassend ist für den KSK festzustellen, dass die Mittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Bedarfe aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit in den vorvergangenen Jahren nicht deckten. Im Planjahr 2016 ist die Deckung des Bedarfs durch die geplante Aufnahme eines „inneren“ Darlehens bei der Gemeinde gewährleistet.

Aus diesem Grund muss der Ergebnisplan künftig Überschüsse vorsehen, die für Investitionsmaßnahmen vorzusehen sind. Es muss politisch festgelegt werden, ob und welche

Aufgaben zugunsten von Investitionen eingeschränkt werden sollen oder inwieweit eine Erhöhung der Einnahmen (Kurabgabe, Fremdenverkehrsabgabe) sinnvoll ist.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm bezieht sich auf die konkreten Investitionsmaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2016. Beispielhaft sind nachfolgend einzelne Investitionen dargestellt:

Der Bauhof benötigt Ausrüstungen im Wert von TEUR 79, darunter einen Transporter mit Pritsche (TEUR 55), einen Mähkopf für den Unimog (TEUR 15) sowie eine Anbauheckenschere und Motorsägen und -sensen (TEUR 9).

Für Ersatzinvestitionen in Spielgeräte und Investitionen in Sportgeräte werden TEUR 50 eingeplant. Weiterhin soll der Sportplatz Ost einen Rasenmäroboter erhalten, deren Anschaffungskosten ca. TEUR 12 betragen.

Für die Entwicklung/Bebauung des Minifreizeitparks mit einem Gebäude, das für die Kunsteislaufbahn und für weitere Indoor-Möglichkeiten genutzt werden soll, sowie für die Minigolfanlage, ist ein Betrag von TEUR 1.430 eingestellt.

Für die Schaffung eines „See-Kunst-Lehrpfades“ werden im Jahr 2016 TEUR 5 und für den Lehrpfad „Denkmal“ TEUR 10 veranschlagt.

Der Baltik-Park soll neu gestaltet werden. Hierfür beläuft sich der finanzielle Anteil (ZGA & NFK) im Planansatz auf TEUR 150.

Weiterhin werden zwei neue Kurtaxautomaten (TEUR 10) benötigt. Die Anschaffung einer neuen Weihnachtspyramide ist für TEUR 35 geplant.

Die Finanzierung des Gesamtinvestitionsvorhabens „Minifreizeitpark“ ist im Wesentlichen auf eine Förderung durch das Land und auf die Inanspruchnahme eines inneren Darlehens bei der Gemeinde ausgerichtet. Sollte die Förderung nicht wie geplant realisiert werden können, ist eine andere Finanzierungstrategie zu entwickeln.

Die Mittel für Anschaffungen, Investitionen und Tilgung der Kredite in Höhe von TEUR 1.925 sollen aus folgender Mittelherkunft gedeckt werden:

	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	259,0
Landeszuschüsse für die Erweiterung des Minifreizeitparks	1.001,0
Aufnahme eines „inneren“ Darlehens bei der Gemeinde	700,0

Weiterführende Informationen können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

Entwicklung der Darlehen (Bankschulden)

Zum 1. Januar 2016 bestehen weiterhin Verpflichtungen aus drei Darlehen, die mit den Investitionsmaßnahmen Seebrücke, Strandtoiletten und Campingplatz in Zusammenhang stehen. Die Restlaufzeit des Darlehens für die Strandtoiletten beträgt fünf Jahre, die des Darlehens für die Seebrücke beträgt sechs Jahre.

Das Darlehen für die Strandtoiletten wird voraussichtlich zum 31. Dezember 2018 getilgt sein. Das Darlehen für die Seebrücke wird zum Ende des Jahres 2019 eine voraussichtliche Restschuld in Höhe von ca. TEUR 200,4 haben.

Hinsichtlich der verminderten Finanzmittelbestände ist für die in 2016 geplante Investition in den Minifreizeitpark eine langfristige Finanzierung zweckmäßig und sinnvoll. Es ist geplant diese Finanzierung in Form eines langfristigen Darlehens von der Gemeinde an den Eigenbetrieb zu gewährleisten.

Bezüglich weiterführender Darstellungen verweisen wir auf die Anlage „Darlehensübersicht“ zu diesem Vorbericht.

Darlehensübersicht zum Vorbericht für das Jahr 2016

Maßnahme	Kreditinstitute	Vetrag vom	Ursprungsbetrag EUR	Stand 01.01.2016 EUR	Zugang 2016 EUR	Umschuldung 2016 EUR	Tilgung 2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Zinssatz % fest bis	Zinsen 2016 EUR	Tilgung 2017 EUR	Tilgung 2018-2020 EUR	Tilgung ab 2021 EUR		
Infrastruktur Entastungsstraße III. BA Kanalbaumaßnahmen	Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank	Darlehen Nr. 303156670 1 - abzgl. Anteil KSK (56,44%) - Anteil Stadt (43,56%)	29.01.2010	873.503,03	583.824,49	0,00	0,00	54.336,01	529.488,48	3,44	31.12.2019	19.387,63	56.229,42	118.405,28	0,00
				493.005,11	329.510,54	0,00	0,00	30.667,24	298.843,30			10.942,38	31.735,88	66.827,94	0,00
				380.497,92	254.313,95	0,00	0,00	23.668,77	230.645,18			8.445,25	24.493,54	51.577,34	0,00
Strandtoiletten		Darlehen Nr. 303156670 2	29.01.2010	393.790,38	136.263,93	0,00	0,00	47.522,20	88.741,73	2,96	31.12.2018	3.509,16	48.944,55	39.797,18	0,00
Kauf eines landeseigenen Grundstücks (Campingplatz)	Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Schwerin	Darlehen Nr. 11000038614	23.01.2001	255.645,94	112.495,32	0,00	0,00	11.945,43	100.549,89	0,25	31.12.2018	258,85	13.919,01	39.737,74	48.818,89
				0,00	646,85	133,16	0,00	646,85	133,16	1,45	30.06.2023		133,16		
Erweiterung Minifreizeitpark	Gemeinde Kborn	offen			700.000,00	0,00	34.175,25	665.824,75	0,25	31.12.2035	1.717,98	34.260,77	137.902,54	493.661,44	
ingsgesamt:			1.142.441,43	578.916,64	700.133,16		124.956,97	1.154.092,83		16.428,37	128.993,37	284.265,40	542.480,33		

Gemeinde

Stadt Ostseebad Kühlungsborn**Zusammenstellung für das Jahr 2016**

für

**Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der
Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

durch Beschluss vom 10.12.2015

für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

	in TEUR
- die Erträge	5.534
- die Aufwendungen	5.675
- der Jahresgewinn	0
- der Jahresverlust	141

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	259
- der Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-800
- der Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	576
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	35

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	700
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	250

4. Die Stellenübersicht weist **32** Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	11.854
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	11.869
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	11.729

Kühlungsborn, den 10.12.2015

Rainer Karl

Bürgermeister

Erfolgsplan 2016

für

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	4.593,0	4.381,6	4.390,5	4.412,5	4.434,5	4.456,7
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	613,6	657,2	611,4	618,4	619,5	620,6
5. Materialaufwand	2.333,5	2.236,1	2.341,6	2.205,1	2.216,1	2.227,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	341,0	338,9	356,3	315,2	316,8	318,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.992,5	1.897,2	1.985,4	1.889,9	1.899,4	1.908,8
6. Personalaufwand	1.331,2	1.530,3	1.461,2	1.490,6	1.486,9	1.516,4
a) Löhne und Gehälter	1.052,6	1.224,4	1.171,5	1.198,9	1.197,4	1.221,1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	278,6	305,9	289,7	291,7	289,5	295,3
- davon für Altersversorgung	38,4	41,7	39,1	39,9	39,6	40,4
7. Abschreibungen auf	788,9	897,8	961,7	963,3	963,3	963,3
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	788,9	897,8	961,7	963,3	963,3	963,3
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	368,2	469,9	529,1	533,0	533,0	533,0
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	850,5	791,5	877,0	868,3	869,2	870,0
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge	2,7	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28,9	35,5	33,9	30,7	28,2	26,7
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	244,4	20,7	-141,3	2,8	20,3	3,5
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23. Sonstige Steuern	17,5					
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	227,0	20,7	-141,3	2,8	20,3	3,5
25. Einstellung in die Rücklagen	-20,7	-20,7	-15,4	-15,4	-15,4	-15,4
26. Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27. Bilanzgewinn	206,3	0,0	-156,7	-12,6	4,9	-11,9

nach Umlage Verwaltung

vorgesehene**Behandlung des Jahresgewinns**

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung		Betrag in TEUR	Verwendung		Betrag in TEUR
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	156,7
b)	zur Einstellung in Rücklagen		b)	aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c)	auf neue Rechnung vorzutragen	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen				0,0

Finanzplan 2016

für

Kommunalservice Kühlungsborn Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	206	21	-141	3	20	4
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	789	898	962	963	963	963
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-370	-470	-529	-533	-533	-533
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-258					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-8	-89	-32	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	119					
9	Ein-(+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	478	360	259	436	453	437
11	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-2.058	-2.282	-1.801	-780	-72	-23
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	931	1.591	1.001	487	0	0
	davon						
	a) empfangene Investitionszuschüsse	931	1.591	1.001	487	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.127	-691	-800	-293	-72	-23
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	42	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-21	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	700	0	0	0

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-93	-89	-124	-129	-119	-82
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-72	-89	576	-129	-119	-82
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19 und 24)	-721	-420	35	14	263	332
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0	0
27	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.758	1.037	618	653	666	929
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.037	618	653	666	929	1.261

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

**Bereichserfolgsplan 2016
Betriebsbereich Bauhof**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	681,1	709,1	697,0	700,5	704,0	707,5
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,2	39,9	28,2	0,0	0,0	0,0
5. Materialaufwand	136,9	145,0	140,0	140,7	141,4	142,1
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	57,4	65,0	60,0	60,3	60,6	60,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	79,5	80,0	80,0	80,4	80,8	81,2
6. Personalaufwand	1.063,5	1.196,5	1.194,3	1.227,3	1.218,4	1.242,8
a) Löhne und Gehälter	848,3	959,9	958,9	985,4	979,9	999,6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	215,3	236,6	235,4	241,9	238,5	243,3
- davon für Altersversorgung	29,5	32,2	32,0	32,9	32,3	33,0
7. Abschreibungen auf	61,2	51,9	58,7	60,0	60,0	60,0
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	61,2	51,9	58,7	60,0	60,0	60,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	162,1	163,3	173,4	174,3	175,2	176,0
Erträge aus Beteiligungen						
11. - davon aus verbundenen Unternehmen						
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12. - davon aus verbundenen Unternehmen						
Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
13. - davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,5	3,0	3,1	3,5	3,5	3,5
15. davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-746,4	-810,0	-843,6	-904,6	-893,8	-916,3
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern	3,1					
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	-749,5	-810,0	-843,6	-908,1	-897,3	-919,8
25. Einstellung in Rücklagen						
26. Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	747,7	760,0	799,0	803,0	807,0	811,0
27. Bereichsergebnis	-1,8	-50,0	-44,6	-105,1	-90,3	-108,7

nach Umlage Verwaltung

Kommunalservice Kühlungsborn
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Bereichsfinanzplan 2016
Betriebsbereich Bauhof

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2	-50	-45	-105	-90	-109
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	61	52	59	60	60	60
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-20	-40	-28	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5					
9	Ein-(+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	36	-38	-14	-45	-30	-49
11	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-52	-73	-79	-28	-18	-3
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-52	-73	-79	-28	-18	-3
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19 und 24)	-16	-111	-93	-73	-48	-52
26 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes		0	0	0	0	0
27 Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-34	-50	-161	-254	-327	-375
28 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-50	-161	-254	-327	-375	-426

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

**Bereichserfolgsplan 2016
Betriebsbereich Allgemeiner Kurbetrieb**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	3.911,9	3.672,5	3.693,5	3.712,0	3.730,5	3.749,2
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	215,3	217,9	187,5	218,4	219,5	220,6
5. Materialaufwand	1.974,8	1.882,0	1.947,3	1.886,8	1.896,3	1.905,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120,2	113,9	129,6	130,2	130,9	131,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.854,6	1.768,1	1.817,7	1.756,6	1.765,4	1.774,2
6. Personalaufwand	178,5	228,1	184,1	179,1	182,4	185,8
a) Löhne und Gehälter	136,8	180,5	146,1	145,7	148,4	151,1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	41,6	47,6	38,0	33,4	34,1	34,7
- davon für Altersversorgung	5,7	6,5	4,9	4,8	4,9	5,0
7. Abschreibungen auf	428,2	548,3	605,3	605,3	605,3	605,3
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	428,2	548,3	605,3	605,3	605,3	605,3
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	226,4	326,8	387,3	390,0	390,0	390,0
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	590,0	560,2	610,0	600,0	600,0	600,0
Erträge aus Beteiligungen						
11. - davon aus verbundenen Unternehmen						
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12. - davon aus verbundenen Unternehmen						
Zinsen und ähnliche Erträge	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
13. - davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,3	12,0	12,7	11,4	10,4	9,1
15. davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.168,4	988,3	910,6	1.039,5	1.047,4	1.055,5
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern	0,1					
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.168,2	988,3	910,6	1.039,5	1.047,4	1.055,5
25. Einstellung in Rücklagen						
26. Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	-529,9	-539,0	-560,1	-562,9	-565,7	-568,6
27. Bereichsergebnis	638,4	449,2	350,5	476,6	481,6	487,0

nach Umlage Verwaltung

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

**Bereichsfinanzplan 2016
Betriebsbereich Allgemeiner Kurbetrieb**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	638	449	351	477	482	487
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	428	548	605	605	605	605
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-226	-327	-387	-390	-390	-390
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-246					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	23	-35	-4	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	105					
9	Ein-(+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	723	636	564	692	697	702
11	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.931	-2.209	-1.687	-752	-54	-20
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0		0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	931	1.591	1.001	487	0	0
	davon						
	a) empfangene Investitionszuschüsse	931	1.591	1.001	487	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.000	-618	-686	-265	-54	-20
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	21	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-21	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		0	700	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-29	-30	-65	-66	-67	-68
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-29	-30	635	-66	-67	-68

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19 und 24)	-307	-12	514	361	576	614
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes		0	0	0	0	0
27	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.616	1.309	1.296	1.810	2.171	2.746
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.309	1.296	1.810	2.171	2.746	3.360

Kommunalservice Kühlungsborn Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Bereichserfolgsplan 2016 Betriebsbereich Nebenleistungen des Betriebes

		-in TEUR-				
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	398,1	399,4	395,7	400,0	400,0	400,0
5. Materialaufwand	221,8	209,1	254,3	177,6	178,5	179,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	163,4	160,0	166,7	124,7	125,3	125,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	58,5	49,1	87,7	52,9	53,2	53,4
6. Personalaufwand	89,2	105,6	82,8	84,2	86,0	87,8
a) Löhne und Gehälter	67,5	84,0	66,5	67,8	69,1	70,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	21,7	21,7	16,3	16,5	16,9	17,3
- davon für Altersversorgung	3,1	3,0	2,3	2,2	2,4	2,4
7. Abschreibungen auf	299,5	297,6	297,8	298,0	298,0	298,0
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	299,5	297,6	297,8	298,0	298,0	298,0
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	141,7	143,1	141,8	143,0	143,0	143,0
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	98,4	68,0	93,6	94,0	94,0	94,0
Erträge aus Beteiligungen						
11. - davon aus verbundenen Unternehmen						
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12. - davon aus verbundenen Unternehmen						
Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
13. - davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,1	20,5	18,1	15,8	14,3	14,1
15. davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 177,6	-157,6	-208,3	-125,9	-127,1	-129,5
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern	14,2					
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	- 191,8	-157,6	-208,3	-125,9	-127,1	-129,5
25. Einstellung in Rücklagen	- 20,7	-20,7	-15,4	-15,4	-15,4	-15,4
26. Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	- 217,8	-220,9	-238,9	-240,1	-241,3	-242,5
27. Bereichsergebnis	- 430,3	-378,5	-447,2	-366,0	-368,4	-372,0

nach Umlage Verwaltung

Kommunalservice Kühlungsborn
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Bereichsfinanzplan 2016
Betriebsbereich Nebenleistungen des Betriebes

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-430	-378	-447	-366	-368	-372
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	300	298	298	298	298	298
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-143	-143	-142	-143	-143	-143
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-11	-14	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19					
9	Ein-(+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-280	-238	-291	-211	-213	-217
11	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-75	0	-35	0	0	0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0
15	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen		0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-75	0	-35	0	0	0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	21	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-65	-59	-59	-63	-52	-13
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-44	-59	-59	-63	-52	-13

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19 und 24)	-399	-297	-386	-274	-265	-230
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0	0
27	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	176	-223	-519	-905	-1.179	-1.444
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-223	-519	-905	-1.179	-1.444	-1.674

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
--

**Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen
Wirtschaftsjahr 2016**

-in EUR-

	an Bereich Verwaltung	an Bereich Bauhof	an Bereich Kurbetrieb	an Bereich Nebenleistungen des Betriebes	an Bereich Abfall	gesamt:
von Bereich Verwaltung	-	19.578	46.816	18.726	-	85.120
von Bereich Bauhof	-	-	469.000	250.000	80.000	799.000
von Bereich Allgemeiner Kurbetrieb	-	-	-	-	-	-
von Bereich Allgemeiner Kurbetrieb	-	-	-	-	-	-
von Bereich Abfall	-	-	91.113	10.124	-	101.237
gesamt:	-	19.578	606.929	278.850	80.000	985.357

Stellenübersicht

für

Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
--

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
	Bauhof				
1	Leiter	1 / E 9	1 / E 9	1 / E 9	
	Werkkasse				
2	Buchhalter	1 / E 6	1 / E 6	1 / E 6	
	Bibliothek/Heimatsube				
3	Bibliothekarin	1 / E 6	1 / E 6	1 / E 6	30h/Wo
4	Beschäftigte	1 / E 6	1 / E 6	1 / E 5	35h/Wo
	Bauhof / städt. Anlagen				
5	Beschäftigte	1 / E6	1 / E6	1 / E6	
6	dito	1 / E6	1 / E6	1 / E6	
7	dito	1 / E6	1 / E6	1 / E6	
8	dito	1 / E6	1 / E6	1 / E6	ATZ-31.12.16
9	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	ATZ-31.03.15
10	dito	1 / E6	1 / E6	1 / E6	
11	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
12	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	30h/W Saison Strandvoigt
13	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
14	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
15	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
16	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
17	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
18	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
19	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
20	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
21	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
22	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
23	dito	1 / E5	1 / E5	1 / E5	
24	dito	1 / E5	1 / E4	1 / E5	
25	dito	1 / E5	1 / E4	1 / E5	
26	dito	1 / E2	1 / E2	1 / E2	
27	dito	1 / E2	1 / E2	1 / E2	
28	dito	1 / E2	1 / E2	1 / E2	
29	dito	1 / E2	1 / E2	1 / E2	Saison, geteilt
	Kur-und Fremdenverkehrsabgabe				
30	Beschäftigte	1 / E6	1 / E6	1 / E6	35 h/W
31	dito	1 / E6	1 / E6	1 / E6	35 h/W
32	dito	1 / E6	1 / E6	1 / E6	35 h/W
					ATZ 29.02.16
insgesamt		32	32	32	

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Ersatzbeschaffung Bauhof - Bauhof						
Beschreibung der Maßnahme:	Motorsensen TEUR 6, Anbaheckenschere TEUR 3, Mähkopf für Unimog TEUR 15, Transporter mit Pritsche TEUR 55						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			0,0	0,0	0,0	0,0	
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,0	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,0	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen			0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	79,0	0,0	79,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Grundstücke</i>	0,0		0,0				
<i>davon Gebäude</i>	0,0		0,0				
<i>davon Maschinen</i>	79,0	0,0	79,0	0,0	0,0	0,0	
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0						
Summe Auszahlungen	79,0	0,0	79,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Nachrichtlich veranschlagte VE</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-79,0	0,0	-79,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	diverse Investitionen für den Bereich - Allgemeiner Kurbetrieb						
Beschreibung der Maßnahme:	Spiel- und Sportgeräte TEUR 50; Rasenmäroboter Sportplatz Ost TEUR 12; Sonnenbänke, Fahrradständer, Papierkörbe, Mülltonnen TEUR 20; zwei Kurtaxautomaten TEUR 10						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon empfangene Investitionszuschüsse</i>		0	0	0			
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>		0					
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	92	0	92	0	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>	0	0	0				
<i>davon Gebäude</i>	0	0	0				
<i>davon Maschinen</i>	0	0					
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	92	0	92				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0					
Summe Auszahlungen	92	0	92	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>		0					
<i>veranschlagte VE</i>		0					
		0					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-92	0	-92	0	0	0	0

Eigenbetrieb Kommunalervice Kühlungsborn Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Verlängerung Seebrücke - Allgemeiner Kurbetrieb						
Beschreibung der Maßnahme:	Als Folge der Strandverbesserungsmassnahmen muss aufgrund der zunehmenden Versandung der Seebrücke eine Verlängerung um 100 Meter auf insgesamt 340 Meter erfolgen						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0,0	0,0	0,0	0,0			
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0,0						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0			
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0			
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0			
Summe Einzahlungen	0,0		0,0	0,0			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	24,7	24,7	0,0	0,0			
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>	24,7	24,7	0,0	0,0			
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	24,7	24,7	0,0	0,0			
<i>Nachrichtlich veranschlagte VE</i>		0,0					
		0,0					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24,7	-24,7	0,0	0,0			

Eigenbetrieb KommunalService Kühlungsborn Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
--

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Erweiterung Minifreizeitpark mit Nutzung Winter-Eishalle - Freizeitanlagen / allgemeiner Kurbetrieb						
Beschreibung der Maßnahme:	Auf dem Grundstück der Basketball- Skateranlage in Kühlungsborn West soll eine Eishalle entstehen, die temporär in den wärmeren Monaten als Indoorspielplatz genutzt werden soll. Das Gebäude soll sich in Verbindung mit der ebenfalls neu zu gestaltenden, angrenzenden Minigolfanlage zu einem der vor allem touristisch genutzten Highlights der Stadt entwickeln. Nach Abschluss der Maßnahme soll diese an einen Gewerbetreibenden zur Bewirtschaftung übergeben werden.						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
	in TEUR						
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.400	0	1.001	399	0	0	0
<i>davon empfangene Investitionszuschüsse</i>	1.400	0	1.001	399	0	0	0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	700	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	2.100		1.701	399	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	2.009	9	1.430	570	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>	300	0	30	270			
<i>davon Gebäude</i>	1.709	9	1.400	300			0
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	2.009	9	1.430	570	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>		0					
veranschlagte VE		0					
		0					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91	-9	271	-171	0	0	0

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Errichtung eines "See-Kunst-Pfads"						
Beschreibung der Maßnahme:	Entlang der Promenade im Ostseebad Kühlungsborn sollen Stationen errichtet werden, die zur Darstellung und Erläuterungen wichtiger Erscheinungen am Meer dienen sollen. Die Inhalte sind auf die Örtlichkeit Strand und Ostsee abgestimmt. So soll es beispielsweise allgemeine interessante Informationen, u.a. zu den Funktionen der Bühnen, der Dünen den Umgang mit den Möwen sowie den in der Ostsee vorkommenden Lebewesen geben.						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	48	0	0	48	0	0	0
<i>davon empfangene Investitionszuschüsse</i>	48	0	0	48	0	0	0
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	48		0	48	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	65	0	5	60	0	0	0
<i>davon Grundstücke</i>	0	0	0	0			0
<i>davon Gebäude</i>	0	0	0	0			0
<i>davon Maschinen</i>	0						
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	65		5	60			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	65	0	5	60	0	0	0
<i>Nachrichtlich veranschlagte VE</i>		0					
		0					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17	0	-5	-12	0	0	0

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Lehrpfad Denkmal - Allgemeiner Kurbetrieb						
Beschreibung der Maßnahme:	Auf Informationstafeln soll zu historischen Bauwerken der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (bspw. Konzertgärten) Auskunft gegeben werden.						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon empfangene Investitionszuschüsse</i>	0,0	0,0	0,0	0,0			
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens	0,0						
Spenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	50,0	0,0	10,0	40,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Grundstücke</i>	0,0	0,0	0,0				
<i>davon Gebäude</i>	0,0						
<i>davon Maschinen</i>	0,0						
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	50,0	0,0	10,0	40,0			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0						
Summe Auszahlungen	50,0	0,0	10,0	40,0	0,0	0,0	0,0
<i>Nachrichtlich</i>		0,0					
<i>veranschlagte VE</i>		0,0					
		0,0					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50,0	0,0	-10,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
--

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Sanierung Lindenpark - Allgemeiner Kurbetrieb						
Beschreibung der Maßnahme:	Im Rahmen der Städtebaulichen Sanierungsmassnahmen Ost-Westteil soll der Lindenpark wieder seine ursprüngliche Gestaltung weitestgehend erhalten. Gleichzeitig ist die Erstellung von Kunst am Bau vorgesehen. Finanziell ist der zusätzliche Gemeindliche Anteil (ZGA) sowie die nicht förderfähigen Kosten (NFK) bereitzustellen.						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	863	863	-				
davon empfangene Investitionszuschüsse	863	863	-	-			
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-			
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	-	-	-	-			
Sonstige Investitionseinzahlungen	-	-	-	-			
Summe Einzahlungen	863		-	-			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.229	1.229	-	-			
davon Grundstücke	1.229	1.229	-	-			
davon Gebäude			-	-			
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	1.229	1.229	-	-			
Nachrichtlich veranschlagte VE		-					
		-					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 367	- 1.229	-	-			

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
--

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Sanierung Baltic-Park - Allgemeiner Kurbetrieb						
Beschreibung der Maßnahme:	Im Rahmen der Städtebaulichen Sanierungsmassnahmen Ost-Westteil soll der Baltic-Park aufgewertet werden. Finanziell ist der zusätzliche Gemeindliche Anteil (ZGA) sowie die nicht förderfähigen Kosten (NFK) bereitzustellen.						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	-	-	-				
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	-	-	-	-			
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	-						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-			
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	-	-	-	-			
Sonstige Investitionseinzahlungen	-	-	-	-			
Summe Einzahlungen	-		-	-			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	190	-	150	40	-	-	-
<i>davon Grundstücke</i>	190	-	150	40	-		
<i>davon Gebäude</i>			-	-			
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	190	-	150	40	-		
<i>Nachrichtlich veranschlagte VE</i>		-					
		-					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 190	-	- 150	- 40	-		

Eigenbetrieb KommunalService Kühlungsborn
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Investitionsübersicht 2016							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Anschaffung einer neuen Weihnachtspyramide - Nebenleistungen des Betriebes						
Beschreibung der Maßnahme:	Die vorhandene Pyramiden ist nicht mehr zeitgemäß, deshalb ist die Anschaffung einer neuen künstlerisch gestalteten Weihnachtspyramide angedacht.						
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2016	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2017	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0						
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>	0,0						
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0,0						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0						
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0						
Summe Einzahlungen	0,0						
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	35,0		35,0	0,0	0,0	0,0	
<i>davon Grundstücke</i>	0,0		0,0				
<i>davon Gebäude</i>	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
<i>davon Maschinen</i>	0,0						
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	35,0		35,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0						
Summe Auszahlungen	35,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	
<i>Nachrichtlich</i>		0,0					
<i>veranschlagte VE</i>		0,0					
		0,0					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Name des Unternehmens:

**Kommunalservice Kühlungsborn,
Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre und Planjahr ²⁾	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2016	2017	2018	2019	2020 ff.
	in TEUR ³⁾				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
	entfällt				
veranschlagt im Planjahr 20..					
Summe					
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	entfällt				
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

³⁾ Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

⁴⁾ Jahreszahlen eintragen